

2. Funlauf, 21. Dezember 2010 :: Scudi-Kart-Cup - Go Kart fahren in Berlin und Brandenburg

Geschrieben von: Thorsten Wunderlich
Mittwoch, den 22. Dezember 2010 um 11:26 Uhr

Die weihnachtliche Rute...

...gibt es für all diejenigen, die leichtfertig den zweiten Scudi-Cup Funlauf des Jahres 2010 haben verstreichen lassen. Das fehlende Training wird sich möglicherweise schon am 18. Januar 2011, dem ersten Wertungslauf der kommenden Saison, rächen.

Die Grenze für die Aufteilung der Teilnehmer in nur zwei Gruppe hatten wir zum Meldeschluß kurz vor 20:00 Uhr knapp überschritten, daher wurden die Teilnehmer auf drei kleine Gruppen à einmal neun und zweimal acht Teilnehmer aufgeteilt.

Die 25 schneefesten Teilnehmer des Renntages wurden wieder mit bestmöglichen Bedingungen und klasse Karts von der Kart-World am Juliusturm verwöhnt. Die wie immer hochmotivierte Mannschaft arbeitete schnell und unauffällig, schwenkte aber auch zur richtigen Zeit die blaue Flagge gut sichtbar.

In der 1. Qualifikationsgruppe war Martin Skripietz der einzige der mit kaltem Kart und kalten Reifen eine 33,88 und somit unter 34 Sekunden fahren konnte. in der 2. Qualifikationsgruppe erreichten dieses Zeitenniveau bereits drei Teilnehmer, Michael Rudolph, Daniel Haas und Levin Kühne empfahlen sich damit direkt für die Gruppe A. Im dritten und letzten Qualifying gelang es nur Mike Lingk knapp unter 34 Sekunden zu bleiben, vielleicht waren es doch nicht die kalten Reifen???

Einige Gesichter waren jedoch lang, nachdem alle Qualifikationsrennen gefahren waren und fest stand wer in welcher Renngruppe antreten würde. Etliche Fahrer hatten sich ganz sicher mehr versprochen und mußten nun ihr Glück im Aufstieg suchen. Aber es sollte zum Teil auch ganz anders kommen...

Michael Rudolph hatte seinen Heimvorteil genutzt und sich vor Martin Skripietz auf die Pole Position des 1. Rennens der Gruppe A gestellt. Zusammen mit Mike Lingk und Daniel Haas machten die vier das Rennen unter sich aus. Mit kleinem Respektabstand folgte René Salatowsky, konnte aber praktisch nicht ernsthaft eingreifen. Auf den hinteren vier Plätzen wurde ebenfalls heftig gefightet. Levin Kühne kam für seine Verhältnisse nicht so richtig in Gang und hatte permanent mit Thea Dillmetz, Stefan Marsch und mir zu tun. Mit ein wenig Glück und guter Zuarbeit von Thea gelang es mir der lachende Vierte zu sein, während die anderen drei sich leider in die Gruppe B verabschieden mußten. Im Kampf um den Sieg konnte Martin

2. Funlauf, 21. Dezember 2010 :: Scudi-Kart-Cup - Go Kart fahren in Berlin und Brandenburg

Geschrieben von: Thorsten Wunderlich
Mittwoch, den 22. Dezember 2010 um 11:26 Uhr

Skriptetz mit einer sehr cleveren Boxenstrategie vor Daniel Haas und Mike Lingk die Nase vorn behalten, während Michael Rudolph seinen Startplatz leider nicht angemessen verwerten konnte.

Im 1. Rennen der Gruppe B startete Oliver Rodig vor Andreas Klatt und Marcus Einsporn. In Zusammenarbeit mit (jedoch nicht ursächlich durch) Dirk Lauth kamen sich die ersten vier Karts in den ersten beiden Kehren nach Freigabe des Rennens sehr nah. Vorangegangen waren zwei kleine Hüpfen von Dirk Lauth und Michael Dell, die es beim Start nun wirklich gar nicht erwarten konnten und sich beim Verlöschen der roten Lichtzeichen schon mal jeweils einen Meter vortasteten, dann aber wieder zum Stillstand kamen. Dieser Landgewinn könnte wohl ursächlich mit der Enge in den ersten beiden Kurven zusammen gehangen haben. In noch bedeutenderen Rennserien (das ist eigentlich kaum möglich) hätte man den Start wohl abgebrochen und neu angesetzt... Eine klasse Leistung hat in diesem 1. Rennen der Gruppe B Marcel Prokscha-Köppen als Erstlingstäter im Scudi-Kart-Cup erbracht: Von Position sieben gestartet wurde er Dritter hinter Oliver Rodig und Marcus Einsporn und qualifizierte sich damit zum Aufstieg in die Gruppe A. Andreas Klatt und Volker Heyne schauten in die Röhre, während Dirk Lauth, Michael Dell und Olaf Pieper absteigen mußten. Während Michael Dell wenigstens noch eine schnellste Runde unter 34 Sekunden fahren konnte, kamen Dirk Lauth und Olaf Pieper irgendwie auf keinen grünen Zweig.

In der Gruppe C hatten Jan Kubiczek, Stefan Roth und Benjamin Brand, die in dieser Reihenfolge ins Rennen gegangen waren von Beginn an den Aufstieg in die Gruppe B im Visier. Benjamin konnte das Rennen schlußendlich vor Jan gewinnen, aber auch Stefan manövrierte sich auf den letzten Aufstiegsplatz. Leider mußte die Rennleitung nach Beendigung dieses Laufes per „Videobeweis“ anhand der Einzelauswertung mit jeder Rundenzeit des Rennens einen Übeltäter überführen, der trotz zusätzlicher Aufforderung nicht ausreichend oft durch die Boxengasse gefahren war. Hier mußte von dem Instrument der Zeitstrafe (zur Weihnachtszeit heißt das ebenfalls „Rute“) Gebrauch gemacht werden. Vereinbarungsgemäß hatten wir ja festgelegt, daß das Abräumen der Schikanen in der Box eine zusätzliche Übungsdurchfahrt zu Folge haben muß...

Der zweite Lauf in der Gruppe A wurde wie immer in umgedrehter Reihenfolge der ersten vier Plätze gestartet, d.h. Michael Rudolph hatte wieder seine Pole und Martin Skriptetz fuhr vom vierten Startplatz los. Wie die das machen werde ich wahrscheinlich nie verstehen, aber letztlich kommt der schnellste meistens als erster ins Ziel und das war auch in diesem zweiten Lauf der Gruppe A Martin Skriptetz, der Meister des Jahres 2009, der quasi nebenher eine 33,14 fuhr!!! Er verwies wiederum Daniel Haas, Mike Lingk und Michael Rudolph auf die Plätze. Mit kleinem Abstand folgten dann der Aufsteiger Oliver Rodig und René Salatowsky, die sich jedoch auch permanent belauerten. Marcus Einsporn wurde durch einen Feindkontakt genötigt die Brückenabfahrt rückwärts zu fahren, was ihn unnötig Zeit und eine Position kostete und ihn

